

lerische Verdienst war für seine Zeit von ganz besonderer Wichtigkeit, weil es damals noch keine photographisch-chemischen Reproduktionsverfahren gab und der Steindruck überhaupt die einzige Möglichkeit bot, ein Kunstwerk in seiner Originalhandschrift den Massen zugänglich zu machen. Aber es handelt sich hierbei auch um ein Dauerverdienst. Durch die Vervollkommnung der lithographischen Technik, die wir Gavarni danken, ist diese Technik für ganz bestimmte erstrebte Wirkungen zu einer Ausdrucksfähigkeit gesteigert worden, die in andern Techniken, also im Holzschnitt, in der Radierung, im

Kupferstich auch heute noch nicht erreicht werden können.

Neben diese kunstgeschichtliche Bedeutung Gavarnis tritt seine sittengeschichtliche, die in ihrer Art auch sehr hoch eingeschätzt werden darf. Ich denke hier natürlich nicht an eine erzieherische Wirkung seines Werkes im Stile der Schillerschen Forderungen an die Kunst, sondern an seine aufhellende Bedeutung für die Zeit- und Sittengeschichtsforschung. Aus den Blättern Gavarnis und dank ihrem Text lernen wir aufs deutlichste die sittlichen Anschauungen und Zustände Frankreichs im zweiten Drittel des neunzehnten



Um vier Uhr früh